

Damen mit erstem Saisonsieg

Vor ziemlich genau einem Jahr (24.10.2009) gewannen die Mädels aus dem Lichterdorf ihr letztes Pflichtspiel. Mit 3:2 konnte, damals noch in der Regionalliga, der FSV Reichenbach bezwungen werden. Danach folgten saisonübergreifend 17 Niederlagen in Folge. Diese bittere Serie wurde durch das denkbar knappe 3:2 (23:25, 28:26, 23:25, 25:18, 15:11) gegen Textima Chemnitz am vergangenen Samstag endlich beendet. Dabei taten sich die Gastgeber vor allem in den ersten drei Sätzen ziemlich schwer. Probleme in der Annahme ermöglichten Textima immer wieder ausgiebige Punkteserien. Insbesondere Kapitän Elisabeth Mühl, die am Aufschlagpunkt in Satz eins von 4 auf 12, in Satz zwei von 8 auf 12 und in Satz drei von 3 auf 11 erhöhte, konnte erst ab dem vierten Durchgang unter Kontrolle gebracht werden. Nur durch enormen Kampfgeist der gesamten Mannschaft wurden die Rückstände aufgeholt und ein offenes Satzende herbeigeführt. Leider brachten sich die Mauersberger Damen dann durch Unsicherheiten und einfachste Fehler (gebaggerte Bälle und Standangriffe jenseits der 9x9 m, seltsame Täuschangriffe die nichtmal die Netzkante erreichten usw.) um den verdienten Lohn. Ebenfalls auffällig die hohe Ungenauigkeit mit der einfache Bälle der Chemnitzerinnen zum eigenen Zuspieler gebracht wurden. Aus kaum einer solchen Dankeballsituation bot sich einmal die Möglichkeit für schickes erstes Tempo durch die Mitte. Hier gibt es ebenfalls noch deutliches Streigerungspotential. Mit 23:25 wurden die Sätze eins und drei verloren, Durchgang zwei mit 26:24 gewonnen. Mit zunehmender Spieldauer kamen die Gastgeber dann aber immer besser in Spiel, gewannen Sicherheit in den eigenen Aktionen, Vertrauen in die eigenen Stärken und übernahmen ab dem vierten Satz die Spielkontrolle. Ein klares 25:18 führte zu Satz fünf, in dem mit Stefanie Schreiter am Aufschlag gleich eine 5:1 Führung herausgespielt werden konnte. Seitenwechsel bei 8:3, Spielgewinn mit 15:11, große Freude und Erleichterung bei Spielerinnen, Zuschauern und der absolut neutralen Besetzung am Schreibertisch.

Fazit: Ein geplatzter Knoten sieht sicherlich anders aus aber er ist zumindest etwas lockerer geworden. Bereits am kommenden Samstag gilt es bei den punktgleichen Damen von Motor Mickten den Aufwärtstrend zu bestätigen.

Damen bejubeln ersten Sieg

Die Sachsenliga-Volleyballerinnen der SG Mauersberg haben im fünften Saisonspiel den Bann gebrochen. Gegen Textima Süd Chemnitz gelang der erste Sieg in diesem Spieljahr.

VON MATTHIAS LEIPNITZ

MAUERSBERG – Nach dem Abstieg aus der Regionalliga mussten die Volleyballerinnen der SG Mauersberg lange auf einen Sieg warten. Am Wochenende war es soweit. Dagegen kassierten die Herren eine Niederlage.

Sachsenliga (Damen): SG Mauersberg gegen Textima Süd Chemnitz 3:2. Die Gastgeberinnen um Spielertrainerin Monique Ehrig ließen die rund 80 Fans in der Großrückerswalder Turnhalle nie zur Ruhe kommen, denn alle fünf Sätze (23:25, 28:26, 23:25, 25:18, 15:11) waren hart umkämpft. „Wir hatten im ersten Durchgang starke Annahmeprobleme und haben da viele Punkte verschenkt“, meinte Monique Ehrig, deren Team vergeblich eine Aufholjagd startete. Im zweiten Satz gewann die SGM trotz verpatzter Aufschläge an Sicherheit. „Ab dem dritten Satz waren wir richtig im Spiel, auch wenn dieser knapp verloren ging“, so die Spielertrainerin. Die Steigerung spiegelte sich im vierten Durchgang wie auch im Tiebreak in Punkten wider. Dies lag auch am Block, der sich besser auf die Chemnitzer Angriffe eingestellt hatte. „Jetzt gehen wir gemeinsam Essen und dann Bowling spielen“, kündigte Monique Ehrig direkt nach dem Sieg eine Feier an.



In dieser Szene kann Mauersbergs Spielertrainerin Monique Ehrig einen Schmetterball von Textima Süd Chemnitz blocken. Am Ende bejubelte die SGM den ersten Saisonsieg und ging gemeinsam essen. FOTO: MATTHIAS LEIPNITZ

Mauersberg: Wätzig, Korb, Ehrig, Staar, Müller, Weigel, Wächtler, Schreiter.

Bezirksklasse: SV Pama Freiberg gegen SG Mauersberg 3:0. In der Staffel 3 der Bezirksklasse Chemnitz haben die Herren schon einen Sieg auf dem Konto, bleiben darauf

aber vorerst sitzen. Gegen die überraschend starke Mannschaft von Pama Freiberg gelang kein Satzgewinn. Die Gäste kamen nur auf 22, 12 beziehungsweise 20 Zähler. Pama hatte im Spitzenspiel kurz zuvor dem 1. VV Freiberg die Tabellenführung abgenommen. „Unsere Hauptangreifer

wurden faktisch egalisiert“, berichtet SGM-Mannschaftsleiter Thomas Schreiter. Bis auf den ersten Satz habe sein Team trotz starker Besetzung auch „selbst zu wenig gemacht“.

Mauersberg: Oehm, Fiedler, Iling, Ergo, Knoblauch, Th. Schreiter, Schubert, Zienert.

Bericht und Foto Matthias Leipnitz



Neuzugang Anne Kathrin Pagel hatte mit der SG Mauersberg in dieser Saison noch keinen Grund zum Jubeln. Das soll sich im morgigen Heimspiel ändern. FOTO: MATTHIAS LEIPNITZ

Schlusslicht will den Bann brechen

Nach ihrem Abstieg aus der Regionalliga warten die Volleyballerinnen der SG Mauersberg in der Sachsenliga noch immer auf den ersten Sieg. Das soll sich morgen ändern.

VON MATTHIAS LEIPNITZ

Mauersberg. Nach vier Niederlagen in Folge peilen die Volleyballerinnen der SG Mauersberg morgen ihre ersten Punkte in der Sachsenliga an. Gelegenheit dafür bietet ab 10 Uhr das

Heimspiel gegen Textima Süd Chemnitz in der Großrückerswalder Halle. Die SGM-Herren bestreiten heute, 14 Uhr, ihre Partie in Freiberg.

Sachsenliga (Damen): SG Mauersberg (10.) gegen Textima Süd Chemnitz (4.) Die Zielvorgabe von Spielertrainerin Monique Ehrig ist klar: „Ein Sieg muss her. Diese Partie müssen wir reißen, etwas anderes darf gar nicht in die Köpfe.“ Beim Versuch, die rote Laterne loszuwerden, kann das Schlusslicht im Gegensatz zu den Gästen personell aus dem Vollen schöpfen. Allerdings fällt eine Prognose gegen die Textima-Frauen schwer, denn der letzte Vergleich liegt mehrere Jahre zurück.

Eine Spielerin, auf die Monique Ehrig baut, ist Neuzugang Anne-Ka-

thrin Pagel. Die 23-Jährige soll vor allem den Außenangriff stärken, ist perspektivisch aber auch als Stellerin eingeplant. Über Freunde hatte die Schlettauerin, die derzeit ihr Abitur nachholt, den Kontakt nach Mauersberg gefunden. Nun will sie für ihren neuen Verein alles in die Waagschale werfen, was sie erlernt hat, seit sie vor acht Jahren beim ESV Elterlein mit dem Volleyball begann.

Ihre Stärken sieht Anna-Kathrin Pagel, die zwischenzeitlich bei der USG Chemnitz auch schon Bezirksklasse-Luft schnupperte, auf der Außenposition. „Ich kann mich schnell in die Mannschaft hineinfinden“, ist sie überzeugt. Ganz falsch kann sie damit nicht liegen, denn ihre Trainerin stellte der Schlettauerin für ihre

ersten Einsätze gute Noten aus. „Die Anne-Kathrin hat ihr Ding gemacht“, fand Monique Ehrig.

Bezirksklasse: SV Pama Freiberg (4.) gegen SG Mauersberg (6.) In der acht Mannschaften starken Staffel 3 der Bezirksklasse hat der neu formierte Mauersberger Sechser in drei Spielen erst einen Sieg erzielt. Die Spieler sind Mannschaftsleiter Thomas Schreiter zufolge also hungrig nach Punkten: „Wir fahren nicht nach Freiberg, um zu verlieren.“ Die Gäste müssen allerdings auf Mittelblocker Matthias Meyer verzichten. Erstmals in dieser Saison kommt dafür als Zugang aus der ehemaligen ersten Mannschaft der bezirksliga-erfahrende Student Lukas Oehm als Außenangreifer zum Zug.

Vorbericht und Foto Matthias Leipnitz

[zurück](#)